fränkische schule

BLLV

Zeitschrift des Bezirksverbandes Oberfranken
im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband

62. Jahrgang
August - 2026

3

Die Örtlichen Personalratsgremien und der Bezirkspersonalrat Oberfranken



Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser ganz besonderer Dank gilt Ihnen allen für das große Vertrauen, das Sie unserem BLLV bei den Personalratswahlen im vergangenen Schuljahr auf allen Ebenen entgegengebracht haben. Das überwältigende Wahlergebnis ist für uns weit mehr als nur eine erfreuliche Bestätigung: Es zeigt, dass die kontinuierliche, engagierte und verlässliche Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen Personalratsgremien wahrgenommen und wertgeschätzt wird.

Tag für Tag setzen sich unsere Personalrätinnen und Personalräte mit großem Engagement mit großem persönlichem Einsatz und stets mit dem Ziel, gute Arbeitsbedingungen und faire Lösungen für die Beschäftigten zu erreichen, ein. Dass dieses Engagement durch ein derart starkes Wahlergebnis bestätigt wurde, erfüllt uns mit großer Freude und Dankbarkeit. Zugleich verstehen wir dieses Vertrauen als klaren Auftrag für die kommenden Jahre: weiterhin präsent zu sein, genau hinzuhören und uns mit Nachdruck für Ihre Anliegen einzusetzen. Ihr Vertrauen ist für uns Bestätigung, Rückenwind und Verpflichtung zugleich.

Besonders das neue Schuljahr wird für uns alle zu einer noch größeren Herausforderung. Mehr Schülerinnen und Schüler, steigende Anforderungen und gleichzeitig keine zusätzlichen Lehrerplanstellen: Das Stellenmoratorium trifft unsere Schulen ausgerechnet in einer Phase, in der sie zusätzliche personelle Ressourcen dringender denn je benötigen. Gerade angesichts von Lehrkräftemangel und immer weiter wachsender Arbeitsbelastung zeigt sich, weshalb eine starke Personalvertretung und ein starker BLLV notwendig sind.



Wir sind für Sie da.

Ihr BLLV Oberfranken

HAT SICH BEI IHNEN ETWAS GEÄNDERT?



Sind Sie umgezogen? Hat sich Ihre Teilzeitstundenzahl geändert? Sind Sie ab sofort in Elternzeit oder beurlaubt? Haben Sie eine neue Bankverbindung? Sind Sie pensioniert worden oder haben Ihre Altersteilzeit begonnen? Unterrichten Sie an einer anderen Schule? All dies sollte der Kassier Ihres Kreisverbandes wissen, damit Ihr Beitrag in richtiger Höhe abgebucht werden kann bzw. wir Ihnen unsere Zeitschriften und Informationen zusenden können. Bitte geben Sie diese Informationen an den Kassier Ihres Kreisverbandes (Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website) oder direkt an die Mitgliederorganisation des BLLV **(mitglieder@oberfranken.bllv.de)** weiter. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar. Die Zeitschrift erscheint jährlich fünfmal.
Wir bedanken uns für Ihre Treue, bleiben Sie gesund!

Die Redaktion

Inhalt

Fachlehrer E/G	Fachlehrertag voller Erfolg	04
Schullandheimwerk	Bildung, die alle verbindet	06
Junger BLLV	Rückblick und Vorausschau	07
Oberfränkischer Lehrertag	Programm	10
Referat Sport	34. Bayerische Hallenfußballmeisterschaft	14
Aus den Kreisverbänden	Ebermannstadt	16
	Scheßlitz	17
	Bayreuth-Stadt	18
	Forchheim	19
	Kronach	20
	Pegnitz	21
	Lichtenfels	22

Impressum

fränkische schule
Zeitschrift des Bezirksverbandes Oberfranken
im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) e.V.

Herausgeber:
Bezirksverband Oberfranken, Drosselweg 18, 95119 Naila.
E-Mail: vorsitzender@oberfranken.bllv.de



Redaktion und Anzeigen:
Iris Sebald, Friedhofstraße 23, 95469 Speichersdorf.
E-Mail: fraenkische-schule@oberfranken.bllv.de

Druck:
Der Druckpunkt, Gustav-Heinemann-Str. 6, 96215 Lichtenfels.
E-Mail: info@druckpunktshop.de

Layout:
Peter Heiger PH-ArtDesign, E-Mail: ph-artdesign@online.de

Bildquellen: Wenn nicht anders angegeben, sind alle Bilder von Magnific sowie all-free-download.com
Bildbearbeitung: Adobe Firefly, Gemini, Microsoft Copilot, Photoshop

Die „fränkische schule" erscheint jährlich vier Mal.
Sie wird allen Mitgliedern des BLLV-Bezirksverbandes Oberfranken zugestellt.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nichtmitglieder bestellen bei der Redaktion.
Der Bezugspreis für Nichtmitglieder beträgt jährlich 9 € (einschl. Zustellgebühren).
Namentlich oder mit Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen Meinungen und Standpunkte der Verfasser dar und können nicht als Stellungnahme des Herausgebers gewertet werden.
Es gilt Anzeigenpreisliste von 2020.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
30.10.2026

Fachlehrertag in Pegnitz bot vielf



Pegnitz. Rund 40 Fachlehrerinnen und Fachlehrer aus ganz Oberfranken trafen sich am 4. Juli 2026 zum Oberfränkischen Fachlehrertag in Pegnitz. Organisiert wurde die Fortbildungsveranstaltung von Bettina Ondrusek, Landesfachgruppenleiterin sowie Fachgruppenleiterin des Bezirks Oberfranken für Ernährung & Gestaltung, und Eva Leißl, Fachgruppenleiterin Musisch/Technisch des BLLV Oberfranken.



Als Ehrengäste konnten Henrik Schödel, 1. Vorsitzender des BLLV Oberfranken, und Norbert Trütschel, 2. Vorsitzender des BLLV Oberfranken, begrüßt werden. Höhepunkt des Tages war der Vortrag der BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann. Sie informierte über die aktuelle Bildungspolitik, ging auf die zurückliegenden Personalratswahlen ein und erläuterte die Positionen sowie die Arbeit des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV).



Für die fachliche Weiterbildung standen fünf praxisorientierte Workshops auf dem Programm. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich am Vor- und Nachmittag mit den Themen Buchbinden, Textile Gestaltung nach Hundertwasser, Künstliche Intelligenz im Fachunterricht, der Kunsttechnik Mash-up sowie Arbeiten mit der Meta-Quest-3D-Brille beschäftigen. Die Workshops boten zahlreiche Ideen und Anregungen für die praktische Umsetzung im Unterricht.

Unterstützt wurde die Veranstaltung zudem von Dozentinnen und Dozenten des Staatsinstituts III in Ansbach sowie des Staatsinstituts in Bayreuth Abt. V, die ihre fachliche Expertise in die Workshops einbrachten.
Bettina Ondrusek und Eva Leißl zeigten sich mit dem Verlauf des Fachlehrertages sehr zufrieden und bedankten sich bei den Mitorganisatoren Heike Meier und Martina Faber. Ein weiteres Dankeschön an die Mitglieder des KV Pegnitz, die tatkräftig die Veranstaltung unterstützten.



Die gelungene Mischung aus aktuellen bildungspolitischen Informationen, praxisnahen Workshops und kollegialem Austausch wurde von den Teilnehmerinnen und Teil-



fältige Impulse für den Unterricht







nehmern durchweg positiv aufgenommen. Mit vielen neuen Impulsen für den Unterricht verabschiedeten sich die Gäste und freuen sich bereits auf die nächsten Werk- und Gestaltungstage im Schullandheim Pottenstein, die am 19. und 20. Februar 2027 in Pottenstein stattfinden werden. *Text mit Unterstützung durch KI, redaktionell geprüft*

Text: Bettina Ondrusek



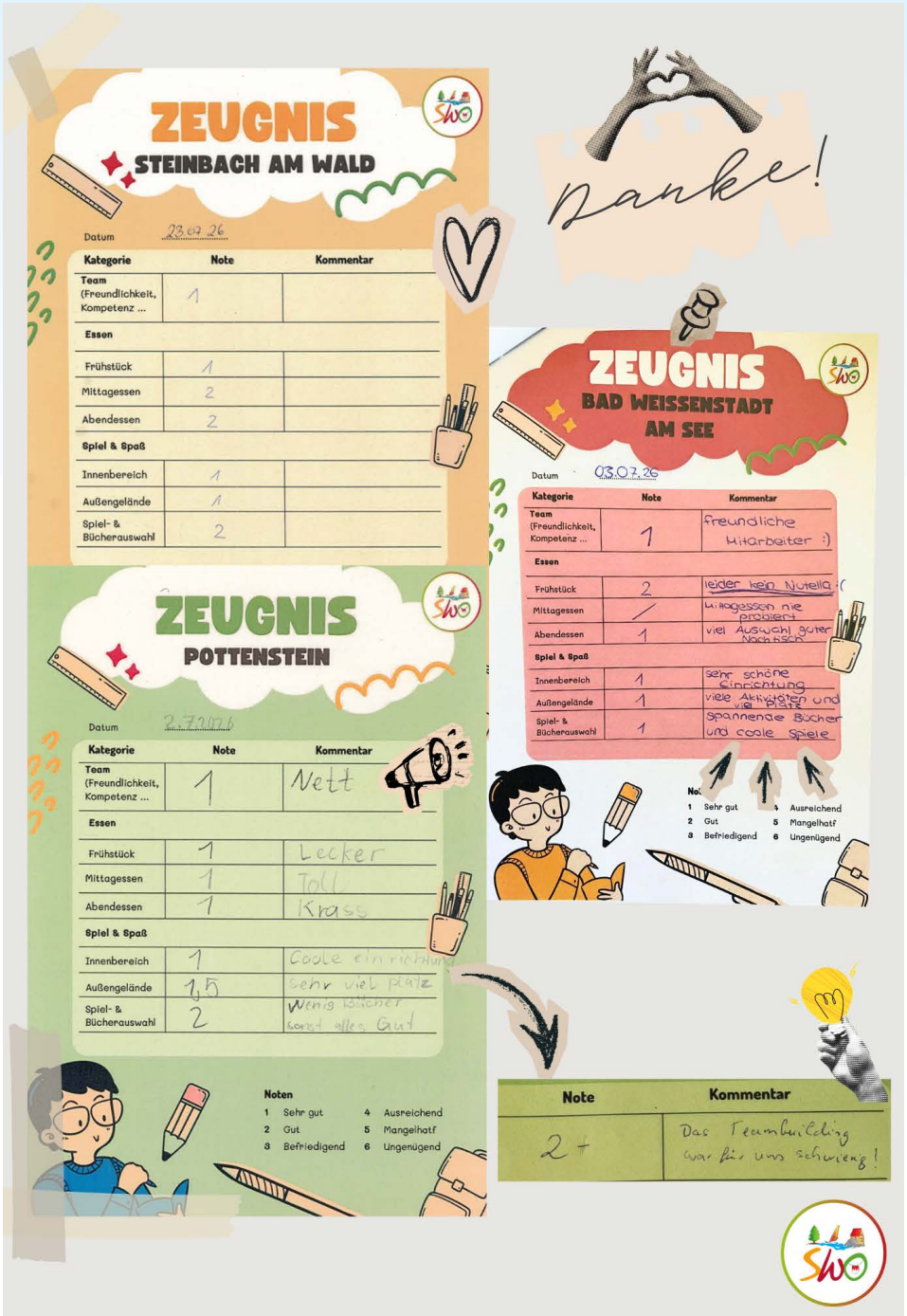


Schullandheim – Bildung, die verbindet

Einmal selbst Noten vergeben, das wünschen sich viele Kinder. Unsere Schuljahresabschluss-Aktion machte genau das möglich, indem die Klassen ihrem Schullandheimaufenthalt ein Zeugnis ausstellen durften. Das Ergebnis freut uns sehr. Gelobt wurden das Essen, die Häuser, unsere Teams vor Ort und vor allem die gemeinsame Zeit. Dazwischen fanden sich aber auch Sätze wie: „Die Teamspiele waren für uns schwer."

Und genau das ist vielleicht das größte Kompliment.

Denn Teamspiele sind selten wegen der Aufgaben schwierig. Sie werden dann herausfordernd, wenn eine Klasse erst lernen muss, miteinander statt übereinander zu sprechen, zuzuhören, Kompromisse zu finden und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Genau dafür sind Schullandheime da. Sie geben sowohl den Raum als auch die Zeit, um schwierige zwischenmenschliche Situationen aushalten zu müssen, gemeinsam überwinden zu können und sich dabei selbst ein bisschen besser kennenzulernen. So wird den Kindern in der Reflexionsrunde immer bewusst, dass jeder Einzelne zum Klassenklima beiträgt und sich keiner aus der Verantwortung ziehen kann. Aussagen wie: „Wir wissen, wie man sich verhält aber das mit der Umsetzung klappt nicht", zeigen deutlich wie wichtig solche Situationen zum Üben sind.



Gemeinschaft, Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenzen entstehen nicht durch Theorie, sondern durch gemeinsames Erleben. Sichtbar wird das auch, wenn Lehrkräfte den Aufenthalt zur handyfreien Zeit erklären. Plötzlich liegen Uno-Karten auf den Tischen und mitten im Flur entsteht eine spontane Werwolf-Runde. Gleichzeitig müssen die Kinder Aufgaben übernehmen, die für viele alles andere als selbstverständlich sind: Betten beziehen, den Tisch decken, das Zimmer ordentlich halten und dabei Verantwortung für die Gruppe übernehmen. So werden aus kleinen Aufgaben wichtige Lektionen fürs Leben.

Am Ende eines Aufenthalts bleiben deshalb weit mehr als schöne Erinnerungen an Lagerfeuer, Wasserschlachten und interessante Ausflüge. Wenn Teamspiele schwer waren, wurde meist besonders viel gelernt. Wenn Kinder sich mitten im Flur auf den Boden setzten, um gemeinsam Karten zu spielen und Verantwortung füreinander übernehmen, dann ist aus einer Klasse eine Gemeinschaft geworden.

Vielleicht ist genau das die größte Stärke eines Schullandheimaufenthalts: Kinder dürfen für ein paar Tage einfach Kinder sein und lernen dabei ganz nebenbei, ein Stück erwachsen zu werden.

Text: Sophie Regling

Rückblick und Vorausschau 2026

Junger BLLV

Nach unserer Neuwahl im November 2025 trafen wir uns im Januar 2026 zu unserer konstituierenden Sitzung, bei der wir vor allem unser Workshop-Programm für das laufende und kommende Schuljahr planten. Durch das neue Team, in dem viele verschiedene Lehrämter vertreten sind, kamen viele neue Impulse dazu, die unsere altbewährten Termine ergänzen werden.

Im April konnten wir mit Silke Schür wieder unser sehr beliebtes „Hallo Baby!" anbieten. Fast fünfzig Teilnehmende informierten sich online rund um die Themen Mutterschutz, Elternzeit und Elterngeld. Diese Veranstaltung werden wir am 12. November nochmals anbieten.

Auch gut besucht war unsere Veranstaltung „Endlich Klassenleitung!" für alle LAA im 1. Ausbildungsjahr. Katrin Blankenburg, Antonia Demmig und Theresa Scholl gaben ihre Tipps und Tricks rund um das Thema „die erste eigene Klasse" weiter. Hoffentlich konnten wir hier einige Fragen klären und neue Ideen mit auf den Weg geben.

Natürlich war der Junge BLLV auch bei den Personalratswahlen vertreten. Wir möchten uns hier ganz herzlich für jeden einzelne Stimme, egal ob ÖPR oder BPR, bedanken!

Nach den Sommerferien freuen wir uns auf viele neue Veranstaltungen, die hoffentlich gut bei euch ankommen werden! Dazu gehören Inputs zu den drei Didaktikfächern Kunst, Sport und Musik in Kooperation mit dem Jungen BLLV Unterfranken, ein Vortrag zu BNE, gemeinsames Brainstorming für die Projektprüfungen und ein Workshop zum Thema Instrumentenbau. Außerdem geplant sind Vorträge zum Churer Modell und Stimmbildung.

Für die Anmeldung und weitere Infos folgt uns gerne auf Instagram!
@jungerbllv_oberfranken
Wir freuen uns auf Euch!

Text: Eure Antonia Demmig

Folgende Termine stehen schon fest:

12.9.2026: Ref-Check in Bad Staffelstein

30.9.2026: Ich packe meine Kunstkiste, online

Anfang Oktober: Was ist eigentlich dieses BNE?, online mit Bianca Gläßl

21.10.2026: Ich packe meine Sporttasche, voraussichtlich an der GS Zeil-Sand

12.11.2026: Hallo Baby!, online mit Silke Schür

Ref-Check 2026

Samstag, 12.09.2026,
09:30 – 14:30 Uhr

Adam-Riese-Schule
Bad Staffelstein

Liebe zukünftige Lehramtsanwärter'innen,

in nicht allzu ferner Zukunft beginnt für euch die zweite Ausbildungsphase an der Grund- oder Mittelschule.

- Du hast dein 1. Staatsexamen/deine 1. Lehramtsprüfung bestanden & startest im September in deinen Vorbereitungsdienst?
- Dich interessiert, wie diese zwei kommenden Jahre ablaufen & was dich in deiner Schulart alles erwartet?
- Du möchtest Infos & Tipps aus erster Hand?

Damit ihr dieser gelassener entgegensehen könnt, laden wir euch herzlich ein!

auch Fach- & Förderlehramtsanwärter'innen

Anmeldung

bis zum 04.09.2026 unter:
oberfranken@junger.bllv.de
oder:

Junger BLLV
Oberfronken

Programm

Junger BLLV Oberfronken

09:30 Uhr	Beginn & Kennenlernrunde
10:00 Uhr	Dienstrecht & Besoldung mit Silke Schür
10:45 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Ablauf Referendariat mit den Seminarleitungen Nadine Müller & Jürgen Fuchs
12:00 Uhr	Mittagspause mit Pizza
12:45 Uhr	Workshop Runde 1
13:30 Uhr	Workshop Runde 2
14:15 Uhr	Abschluss der Veranstaltung & Feedbackrunde

Workshops

1. Mitarbeiterprotal & Beihilfe
2. Canva & Worksheetcrafter
3. MS Office (Word, PowerPoint)

Bitte eigenes Gerät (Laptop/Tablet) mitbringen!

Wir suchen dich!





Was wäre, wenn du **Bildungspolitik** nicht nur erlebst,
sondern **aktiv mitgestaltest**?

Wir suchen Menschen wie dich:
engagiert, neugierig und bereit, etwas zu bewegen.

Du möchtest **Hintergrundinfos** zu bildungspolitischen Entscheidungen?
Du hast Lust ein **buntes Workshop-Programm** für Junglehrkräfte zusammenzustellen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Neugierig? Lern uns kennen!

18. September 2026, 17:30 Uhr, BLLV Geschäftsstelle Scheßlitz



Bist du dabei? Melde dich jetzt!

oberfranken@junger.bllv.de

HAUSAUFGABEN SIND TOT – SCHULE NEU DENKEN?!

41. Oberfränkischer Lehrertag
des BLLV Oberfranken
am Samstag, 17. Oktober 2026

in der Hans- Schüller Grund- und Mittelschule Hallstadt,
Königshofstraße 3, 96103 Hallstadt

Viele Workshops und Zusatzangebote
Informative Verlagsausstellung
Kinderbetreuung

BLLV OBERFRANKEN
BILDEN · LEHREN · LERNEN · VERWIRKLICHEN

Lehrertag 2026

Wissen vertiefen, Ideen teilen, Schule gestalten

Lehrertag 2026 - Programm

ab 9:00 Uhr

Verlagsausstellung

ab 10:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

ab 10:30 Uhr

Hauptvortrag Bob Blume



Hausaufgaben sind tot. Schule neu denken?!

Schülerinnen und Schüler erledigen ihre Hausaufgaben mit KI – und stellen dabei die richtige Frage: Warum soll ich das noch selbst machen? Wenn Schule darauf keine Antwort hat, macht sie sich überflüssig. Denn die klassische Hausaufgabe steht für ein Prinzip, das in Zeiten von Künstlicher Intelligenz, multiplen Krisen und wachsender sozialer Ungleichheit nicht mehr trägt: die Fixierung auf das Produkt. Ein Ergebnis, das abgeliefert, kontrolliert und bewertet wird – und das längst nichts mehr darüber aussagt, ob jemand etwas gelernt hat. Zugleich verschärfen Hausaufgaben Bildungsungerechtigkeit: Sie belohnen jene, die zu Hause Unterstützung haben, und lassen die anderen zurück.

Die Keynote nimmt das Ende der Hausaufgabe zum Anlass, größer zu denken: Was heißt Lernen, wenn jedes Produkt auf Knopfdruck erzeugt werden kann? Welche Kompetenzen brauchen junge Menschen wirklich? Und wie wird Schule ein Ort, der nicht reproduziert, sondern befähigt? Die Antwort liegt in einer radikalen Prozessorientierung: Nicht das Ergebnis steht im Zentrum, sondern der Weg dorthin – das Fragen, Scheitern, Überarbeiten, Verstehen. Lehrkräfte werden dabei zu Lernbegleitern, die Prozesse sichtbar machen, statt Produkte einzusammeln. Und das Lernen kehrt dorthin zurück, wo es hingehört: in den Klassenraum, in die Beziehung, in die gemeinsame Auseinandersetzung.

Seien Sie gespannt auf einen inspirierenden Vortrag von Bob Blume, einem Lehrer, Autor mehrerer bekannter Bücher, Blogger, Podcaster und einem der bekanntesten Bildungsinfluencer Deutschlands. Online ist er auch als „Netzlehrer" bekannt. Bob Blume tritt regelmäßig in Podcasts, im Radio und im Fernsehen auf. Bekannt wurde er durch seine Kritik an starren schulischen Strukturen und die Forderung nach grundsätzlicher Veränderung von Schule und Unterricht. Im QR- Code finden Sie Details zu dieser deutschlandweit bekannten Person.



ab etwa 12:30 Uhr

Workshoprunde, Zusatz- und Beratungsangebote

Ihr BLLV Oberfranken!

Workshop 1

Martin Schricker

Sketchnotes Reloaded
Sketchnotes im Unterricht – Visualisieren. Strukturieren. Begeistern.

Ihre Schüler*innen sollen sich Inhalte besser merken? Sie möchten Ihre Unterrichtssequenzen klarer strukturieren? Dann ist dieser Workshop genau richtig!
Sketchnotes sind mehr als bunte Malerei – sie sind visuelle Gedächtnisstützen, die unser Gehirn liebt. Denn wir denken in Bildern, nicht in Worten. In diesem Workshop entdecken Sie:

- Wie Sketchnotes funktionieren – vom Prinzip der Höhlenmalerei bis zur modernen Unterrichtsgestaltung
- Praktische Anwendungen – Lernlandkarten, Advance Organizer und strukturierte Unterrichtsplanung
- Ihre eigenen Sketchnotes – experimentieren, ausprobieren, schaffen

Das Beste: Niemand muss ein Künstler sein! Die Idee zählt – nicht die Perfektion. Entdecken Sie, wie Sie mit einfachen Elementen Ihre Arbeit visualisieren und Ihrem Gehirn wieder die Freiheit geben, kreativ zu werden.

⚠ Warnung: Kann süchtig machen!

Workshop 2

Bianca Günther:

Die Handlungsfelder der Neuen Autorität

Der Workshop kombiniert wissenschaftliche Theorien mit praktischen Übungen und ist die perfekte Grundlage für gelungene Gespräche mit Schülern und Schülerinnen, Erziehungsberechtigten oder dem Kollegium. Sie erhalten Einblicke in die Grundlagen der Gesprächsführung und lernen, wie sie auch schwierige Gesprächssituationen erfolgreich meistern.
Ein hoher Praxisanteil mit vielen Übungen und Reflexionen festigt das Gelernte und sichert den Wissenstransfer - damit Sie auf das nächste Gespräch im Schulalltag bestens vorbereitet sind.

Die
als
reic
lich
auße
lasse
Im Se
stehu
zeigt.
die Teil
Arbeit z

Wo
Birg

Canva im Unterricht – krea

In diesem Workshop w
va ansprechende Arbei
Präsentationen und Lern
oder Fortgeschrittene: Hie
und Tricks für die Unterri
les Design und den sinnvo
sonders interessant: Erste
Aktivitäten mit Schülern te
und korrigieren.
Für die bessere Nutzung de
diesen Workshop die Mitnah
Endgerätes empfohlen.

Die Veranstaltung wird als Lehrerfo
Mit der Anmeldung besteht Dienstu
Bitte melden Sie sich bei Bedarf an
neue Denkwege, viele Inspiration

Workshop 3

Jan-David Freund:

Stressmanagement

e Arbeit an Schulen wird häufig mit psychischen Belastungen assoziiert, die „stressig" wahrgenommen werden. Die Gründe hierfür sind vielfältig und hen von herausfordernden Gesprächssituationen, unklaren Verantwort-keiten, ungünstigen räumlichen Gegebenheiten bis hin zu umfangreichen erunterrichtlichen Pflichten. Mithilfe eines gezielten Stressmanagements n sich Stressoren als auch Stress reduzieren.

minar werden anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Stressent-ng und -verarbeitung wirksame Wege zur Stressbewältigung aufge-Begleitend finden verschiedene praktische Übungen statt, bei denen nehmende die Möglichkeit haben ihre eigene Stresssituation bei der u reflektieren und individuelle Lösungsansätze zu finden.

Wegbeschreibung

rkshop 4

it Fischer-Lenk:

ativ, einfach und mit KI noch smarter

ird gezeigt, wie man mit Can-tsblätter, Unterrichtsmaterialien, spiele erstellt. Egal ob Anfänger er erhalten Sie praktische Tipps chtsvorbereitung, professionel-len Einsatz von KI in Canva. Be-llen von einfachen Lektionen, eilen, gemeinsam bearbeiten

er wertvollen Tipps wird für me eines eigenen digitalen

Workshop 5

Bianca Wenzel:

Holz, Werkzeuge, Mäusestark!- Kreative Holzbearbeitung im WG-Unterricht

In diesem praxisorientierten Workshop fertigen die Teilnehmenden eine originelle „Maus-Strickliesel" aus Holz an und erproben dabei zentrale Arbeitstechniken des WG-Unterrichts in der Grundschule wie das Sägen, Raspeln, Feilen, Schleifen, Bohren, Schrauben und Nageln.

Das Werkstück verbindet handwerkliche Grundlagen mit kreativem Gestalten für Kinder der 3./4. Jahrgangsstufe. Neben fachlichen Inputs stehen praktische Tipps zur Unterrichtsorganisation, Werkzeugführung, Sicherheit und zur motivierenden Umsetzung im Klassenzimmer im Mittelpunkt.

Ein Workshop zum Ausprobieren, Werkeln und Mitnehmen – voller Ideen für einen modernen, handlungsorientierten WG-Unterricht mit Kopf, Herz und Holzspänen. Für die verwendeten Materialien wird ein Unkostenbeitrag von 4 € erhoben.

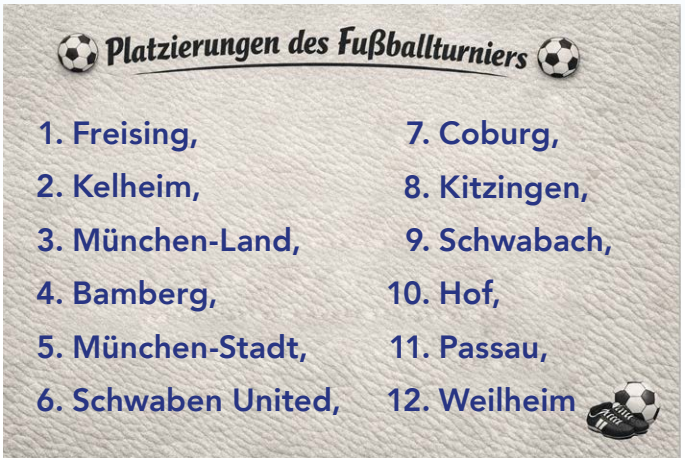
ortbildung anerkannt. Bitte melden Sie sich unter https://oberfranken.bllv.de/lehrertag an.
unfallschutz für Sie als Teilnehmer. Wir bieten für Sie eine Kinderbetreuung von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr an.
n Infostand im Eingangsbereich. Freuen Sie sich über eine bekannte Persönlichkeit, frische Energie,
n und jede Menge Lust auf Schule! Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Referat SPORT

34. Bayerische BLLV-Hallenfußballmeisterschaft

Bei der 34. Bayerischen BLLV-Hallenfußballmeisterschaft konnte Cheforganisator Rektor Thomas Lemberger in der Dreifachturnhalle in Passau nicht nur zwölf Lehrermannschaften aus ganz Bayern begrüßen, sondern auch viel Prominenz: neben Schirmherren Bürgermeister Andreas Rother den BLLV-Vizepräsidenten Tomi Neckov, den BLLV-Bezirksvorsitzenden Niederbayern Hans Rottbauer und seine 3. Vorsitzende Petra Hübl-Ostermeier, BLLV-Kassier Lars Veigl, die BLLV Sport- Bayern Referatsleiterin Daniela Bertl und das BLLV-"Urgestein" Erich Kopp.
Am ersten Spieltag wurden in drei Vierergruppen die acht Teilnehmer für das Viertelfinale ermittelt. Durch die Rundumbande entwickelten sich viele schnelle Spiele mit knappem Torausgang. Kelheim setzte sich mit 2:0-Toren gegen Schwaben United im Viertelfinale durch, ebenso Freising mit 2:1 gegen Neuling Kitzingen. Coburg wähnte sich schon als Sieger, um in der Schlussminute durch zwei Freistoßtore von München-Land noch mit 2:3 Toren den Kürzeren zu ziehen. Dramatisch verlief das Viertelfinalspiel zwischen Bamberg und Geheimfavorit München-Stadt. Nach 1:1-Unentschieden brachte der Bamberger Keeper Sebastian Eck mit drei gehaltenen Neunmetern die Münchner zur Verzweiflung und verschaffte den Domstädtern den Einzug ins Halbfinale. Der dreimalige Pokalsieger und Veranstalter Passau sowie Titelverteidiger Hof fanden diesmal nicht zu ihrer gewohnten Spielstärke und konnten nicht ins Geschehen eingreifen. Wie alle Jahre lief Weilheim wieder mit neuen Trikots auf und hatte gleich vier Damen im Aufgebot.
Bei der Abendveranstaltung im Gasthaus „Bayerischer Löwe" sorgte die Musikgruppe „Dreifachstecker" für Stimmung für die 120 Pädagogen bis spät in die Nacht.
Am Samstagvormittag wurden nach dem Halbfinale die Plätze ausgespielt. Im Spiel um Platz 3 behielt München-Land durch einen 3:2 Sieg gegen Bamberg die Oberhand. Spannend bis zum Schluss verlief das Endspiel zwischen Freising und Kelheim. Am Ende setzte sich die Routine des dreifachen bayerischen Meisters Freising beim 5:3 Sieg durch. So holten sich die Freisinger bei ihrer 13. Teilnahme zum vierten Mal die Krone.
Bei der Siegerehrung bedankte sich Rektor Thomas Lemberger bei den Schiedsrichtern, die es bei den fußballspielenden Pädagogen nicht immer leicht hatten, für ihre regelsichere Leitung und bei seinen Helfern und Betreuern. Für jeden Spieler hatte er eine Tasse mit Mannschaftsbild anfertigen lassen, die er bei der Ehrung an die Mannschaftsführer überreichte. Vom Schirmherren Bürgermeister Andreas Rother gab es noch eine Urkunde mit Mannschaftsbild. Eine besondere Ehrung erhielt Christian Lindam für seine langjährige Treue zur Passauer Lehrermannschaft. Großes Lob sprach BLLV-Fußballkoordinator Hans Tremel (Burgkunstadt), Organisator Thomas Lemberger und seiner Familie aus, die ihn im Service und in der Regie zwei Tage lang voll unterstützte. An den Freisinger Mannschaftsführer überreichte er den von Tomi Neckov gestifteten Wanderpokal und vergab die 35. Bayerische BLLV-Hallenfußballmeisterschaft nach Donauwörth.

Endstand der 34. Bayerischen-BLLV-Hallenfußballmeisterschaft in Passau:



Text und Bild: Hans Tremel



3. München-Land (graues Trikot) und 4. Bamberg (grün) als guter oberfränkischer Vertreter mit v. re. Erich Kopp und Schirmherr Andreas Rother, 2. v. li. Organisator Thomas Lemberger



Nach Platzierung aufgereiht: Mannschaftsführer mit v. re. Erich Kopp, Bürgermeister Andreas Rother und Thomas Lemberger in der Dreifachturnhalle in Passau.

Alte-Lehrerkreismannschaft Lichtenfels trifft sich

Seit über zehn Jahren trifft sich die „Alte-Lehrerkreismannschaft" Lichtenfels in einem Biergarten, um sich an alte Zeiten zu erinnern. Anlass war heuer das Jahr 1986, denn vor 40 Jahren am 18. Juni fand in Nürnberg das Blitzschlagspiel gegen die Nürnberger Lehrermannschaft statt.

Die Presse titelte: „Gewitter: Blitz warf 22 Fußballer zu Boden". Einige Spieler blieben benommen liegen, die anderen flüchteten in die Kabine, allen voran Torhüter Pfarrer Wolfgang Scherbel. Weiter hieß es in der Pressemitteilung: „ Als die Lichtenfelser Pauker nach der Pause schließlich das 1:2 einbomten, schlug auch der Himmel zu. Gleich nach dem Tor erfolgte ein Blitzschlag. Als hätte der Blitzschlag nach einer langen Spielunterbrechung die Spieler mit neuer Energie geladen, trumpften jetzt die Lichtenfelser gewaltig auf und bezwangen die Nürnberger Schulmeister mit 1:5 Toren, wobei Torhüter Pfarrer Scherbel mit zwei gehalten Elfmetern die Einheimischen verzweifeln ließ."

Durch diesen Sieg qualifizierte sich die lichtenfelser Lehrermannschaft zum ersten Mal für die Bayerische Feldmeisterschaft im Juli in München, wo man mit 18 Spielern anreiste. Hier musste man mit zwei knappen Niederlagen zwar Lehrgeld bezahlen, aber das Obermaintagblatt titelte :"Aber im Singen war die Lichtenfelser die Besten." Denn feiern konnten die Obermain-Pädagogen schon immer, besonders wenn „Emma" Lippert oder Hans Schott ihre Lieder anstimmten.

Anfang August ging dann die Feier in Marktgraitz weiter. Pfarrer Wolfgang Scherbel hielt einen Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche mit dem Pokal als Kelch, anschließend lud Bürgermeister Andreas Fischer die Fußballer zum Sektempfang ins Rathaus ein. Er meinte: Was der Münchner Bürgermeister kann, kann ich auch! Der Abend endete bei der Jahresabschlussfeier bei Vorstopper Heiner Geßlein mit Schinken im Brotteig und Fassbier. Durch diese Erlebnisse wurden die pensionierten Pädagogen zu einer verschworenen Gemeinschaft. Selbst „Libero" Fred Weinmann ließ es sich mit seinen 90 Jahren nicht nehmen, mit dem Fahrrad nach Horsdorf in den Biergarten „Alte Mühle" zu kommen. Teamleiter Hans Tremel hofft, dass man sich noch oft ein- oder zweimal im Jahr treffen und einige gesellige Stunden erleben kann. Mit der jetzigen Lehrermannschaft, die nur noch Hallen- oder Kleinfeldmannschaften stellen kann, ist so ein Zusammenhalt nicht mehr möglich, da die jungen Fußballer entweder leider schnell in andere Landkreise versetzt werden oder auswärts wohnen.

Text und Bild: Hans Tremel



Die „Alte Lichtenfelser Lehrermannschaft" im Biergarten in Horsdorf bei ihrem jährlichen Treffen. Die Erinnerungsfigur „Blitzi" durfte nicht fehlen.

BLLV Kreisverband Ebermannstadt auf genussvoller Entdeckungsreise





Einen rundum gelungenen Ausflug unternahmen die Mitglieder des BLLV Kreisverbandes Ebermannstadt zur Brennerei und zum Hofladen der Familie Kormann nach Moggast in der Fränkischen Schweiz.

Bei der informativen Einführung durch die Chefin Frau Kormann erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spannende Einblicke in einen Familienbetrieb, der seit Generationen auf der malerischen Jura-Hochebene zwischen Ebermannstadt und Gößweinstein mit großer Leidenschaft regionale Spezialitäten herstellt. Im liebevoll gestalteten Hofladen beeindruckte die große Auswahl an selbst produzierten Köstlichkeiten aus der Region.

Mit einem Aperitif begann eine kulinarische Reise voller Genuss. In der gemütlichen Genießerstube entführte die Gastgeberin die Besucherinnen und Besucher in die Welt der Geschmacksvielfalt und Feinheit ihrer Spezialitäten. Eine fränkische Hausmacher-Brotzeit, feine Schokolade in harmonischer Abstimmung mit ausgewählten Destillaten, fruchtige Liköre als genussvoller Abschluss sowie verschiedene sortenreine Apfelsäfte machten die Verkostung zu einem besonderen Erlebnis. Gleichzeitig erfuhren die Gäste viel Wissenswertes über die Kunst des Destillierens, die Herstellung hochwertiger Liköre und Säfte sowie die Philosophie des Familienbetriebs.

Eine besondere Freude war es für die Vorsitzende Annette Forster-Sennefelder, den ehemaligen Schulamtsdirektor Gerhard Koller in der Runde begrüßen zu dürfen, der erst einen Tag vorher seinen 80. Geburtstag feiern konnte. Im Namen des BLLV Kreisverbandes überreichte sie ihm zusammen mit Barbara Dachert ein kulinarisches Geschenk und sprach ihm die herzlichsten Glückwünsche sowie die besten Wünsche für Gesundheit, Zufriedenheit und viele weitere erfüllte Jahre aus.

Neben den kulinarischen Eindrücken bot der Ausflug vor allem Gelegenheit zum persönlichen Austausch unter Kolleginnen und Kollegen. In entspannter Atmosphäre wurden Erfahrungen aus dem Schulalltag geteilt, gemeinsame Erinnerungen aufgefrischt und neue Kontakte geknüpft. Solche Begegnungen stärken das Miteinander im Verband und zeigen einmal mehr, wie wertvoll der kollegiale Austausch auch außerhalb des Schulalltags ist. Die herzliche Gastfreundschaft der Familie Kormann machte den Besuch zu einem rundum gelungenen Erlebnis, das allen Beteiligten noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Text und Bild: Anette Forster-Sennefelder



Lehrertags-Hauptreferent
Bob Blume (@netzlehrer) mit seinem Spiegel-Beststeller

Warum noch lernen? Wie Schule in Zeiten von KI, Krisen und sozialer Ungerechtigkeit aussehen muss. Mosaik Verlag, 304 Seiten, ISBN 978-3442394234

Erleben Sie ihn hautnah auf unserem Lehrertag!

KV Ebermannstadt

Gemütlicher Schuljahresabschluss des BLLV Kreisverbands Ebermannstadt

Zum Ausklang des Schuljahres lud der BLLV Kreisverband Ebermannstadt zum traditionellen Schuljahresabschluss auf das 56. Fränkische Kirschenfest in Pretzfeld ein. Der Einladung folgten sowohl aktive als auch pensionierte Lehrkräfte, die in geselliger Runde einige unbeschwerte Stunden miteinander verbrachten.

Bei einer gemeinsamen Brotzeit und in gemütlicher Atmosphäre des schattigen Kellerwalds blieb viel Zeit für persönliche Gespräche, den Austausch über das vergangene Schuljahr und das Wiedersehen mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen. Besonders freute sich der Kreisverband über den Besuch von Schulamtsdirektor Markus Hahn, der den Nachmittag mit seiner Teilnahme bereicherte.

Für die Kreisvorsitzende Annette Forster-Sennefelder sind solche Begegnungen ein wichtiger Bestandteil der Verbandsarbeit: Sie stärken den kollegialen Zusammenhalt, fördern den persönlichen Austausch und bieten Raum für gegenseitige Unterstützung. In einer Zeit, in der die Anforderungen an Lehrkräfte stetig wachsen, sind gelebte Gemeinschaft und ein starkes berufliches Netzwerk von unschätzbarem Wert.



In angenehmer Atmosphäre klang das Schuljahr aus – ein gelungener Abschluss, der einmal mehr zeigte: Der BLLV lebt von den Menschen, die sich füreinander Zeit nehmen und den Verband mit Leben füllen.

Text und Bild: Anette Forster-Sennefelder

KV Scheßlitz

Betriebsbesichtigung der Holzofenbäckerei Schauer in Uetzing im Mai 2026

Unsere Gruppe wurde vom Seniorchef persönlich durch den Bäckereibetrieb geführt. Er verstand es, den Betriebsablauf interessant und sachverständig zu erklären. Durch seine humorvolle Art war der Vortrag sehr kurzweilig. Er informierte unsere Gruppe über die 1a-Qualität seiner Produkte, die mit natürlichen und sorgfältig ausgewählten Zutaten, wenn möglich regional, hergestellt werden.

Wir konnten uns auch bei der Verkostung von 100%igem Roggenvollkornbrot, Nussriegel und köstlichen „geschnittenen Hasen“ von der Qualität überzeugen. Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung.

Im Anschluss an die Führung wurde noch die Uetzinger Metzgerbräu von uns Unter dem Motto: „Im Land der Nüsse gibt es hier bei Reichert Schinken und auch Bier“, erkundet.

So entstand 2002 mehr oder weniger aus einer Schnapsidee heraus im Wurstkessel der hauseigenen Metzgerei das erste selbstgebraute Bier.



Wir konnten uns sowohl vom sehr guten würzigen Bier, als auch von der Qualität des begehrten hausgeräucherten Schinkens überzeugen lassen, sodass sich der Besuch in Uetzing gelohnt hat.

Text und Bild: Renate Kreuzer

Kneipenquiz

Das Bayreuther BLLV-Kneipenquiz ist längst mehr als nur ein Quizabend – es ist inzwischen ein echter Mitgliedermagnet geworden. Und wenn man auf die mittlerweile bereits 4. Runde blickt, dann hoffentlich auch eine Tradition mit Zukunft! Rund 80 Lehrys fanden sich diesmal im leicht veränderten Setting im Engines Ponte ein, um gemeinsam zu rätseln, zu lachen und natürlich, um das heiß begehrte Gewinnerschwein zu kämpfen.

Mit Fragen zur größten Domorgel der Welt, einer knifflligen Musicalrunde, Gesellschaftsspielen, Airline-Logos oder Blütenwissen setzte sich am Ende ein Team aus Kulmbach durch: Das Gewinnerschwein reist diesmal an das Sonderpädagogische Förderzentrum Werner-Grampp-Schule. Die vorherige Gewinnerschule war die





Grundschule Herzoghöhe in Bayreuth, von dort trat das mittlerweile legendäre BLLV-Kneipenquiz-Gewinnerschwein nun seine nächste Reise an.

Doch eigentlich sind an diesem Abend alle Gewinner. Denn spätestens nach dem Kneipenquiz weiß man nicht nur, wo die Walachei liegt oder dass es die Pampa tatsächlich gibt – man nimmt auch jede Menge gute Stimmung, neue Bekanntschaften und gemeinsame Erinnerungen mit nach Hause. Gerade im oft stressigen Schulalltag tut es gut, gemeinsam aus dem Alltagstrott auszubrechen, miteinander zu lachen und Kolleginnen und Kollegen einmal ganz anders kennenzulernen. Das Kneipenquiz schafft genau dieses besondere Gemeinschaftsgefühl, das den BLLV ausmacht.

Eine weitere wunderbare Tradition hat sich rund um das Gewinnerschwein entwickelt: Das Schwein wird der Schulleitung feierlich zur Aufsicht übergeben – mit der dringenden Bitte, gut darauf aufzupassen. Gleichzeitig ist das Kollegium – gerne auch neue Kollegys – dazu aufgefordert, das Schwein „zu schnappen". Die Schulleitung kann es nur mit einer kleinen Aufmerksamkeit auslösen (wir lieben Brotzeit in der ersten Pause!). Danach darf das Schwein wieder mit zum nächsten Kneipenquiz reisen. Ein großer Spaß, der mittlerweile an vielen Schulen für Freude sorgt.

Text und Bilder: Karoline Haußner

Nürnberg - als Nürnberg das Zentrum der Welt war











Wer heute durch die Gassen der Nürnberger Altstadt spaziert, denkt an Fachwerk und Bratwürste. Doch vor 500 Jahren war Nürnberg das Zentrum der frühen Weltwirtschaft. Die große Sonderausstellung „Nürnberg GLOBAL 1300–1600" im Germanischen Nationalmuseum holt diese vergessene Weltmacht-Ära nun eindrucksvoll in die Gegenwart zurück.

Im Zentrum stehen prachtvolle Exponate, die den frühen Drang nach dem Fernen dokumentieren: In Gold gefasste Kokosnüsse und kunstvoll bearbeitete Straußeneier und Schildkrötenpanzer zeigen, wie Nürnberger Handwerker exotische Materialien aus Übersee in begehrte Luxusgüter verwandelten. Doch die Stadt war mehr als eine Werkstatt für die Eliten. Als Drehscheibe für Wissen und Technologie – personifiziert durch Köpfe wie Albrecht Dürer – exportierte Nürnberg Innovationen und Massenware in die gesamte damals bekannte Welt.

Die Ausstellung beleuchtet nicht nur den wirtschaftlichen Aufstieg zur Weltstadt, sondern thematisiert auch die komplexen Abhängigkeiten und Folgen der frühen globalen Verflechtungen. Anhand der Ausstellung konnten die gut zwanzig Mitglieder des KV Forchheim gut nachvollziehen, wie tief die Wurzeln unserer vernetzten Welt in der fränkischen Metropole liegen.

Text und Bilder: Claudia Engemann

Sommer, Sonne, Grillgenuss – ein rundum gelungenes BLLV-Sommerfest

Was gibt es Schöneres, als bei herrlichem Sommerwetter zusammenzukommen, alte Bekannte wiederzusehen und in entspannter Atmosphäre miteinander zu ratschen? Genau dazu bot das traditionelle Sommer-Grillfest des BLLV-Kreisverbandes Kronach auch in diesem Jahr wieder die beste Gelegenheit.







Viele Kolleginnen und Kollegen waren der Einladung gefolgt. Die Freude über das Wiedersehen war groß, denn manche hatten sich schon lange nicht mehr getroffen. Bei strahlendem Sonnenschein blieb viel Zeit für angeregte Gespräche, gemeinsames Lachen und einen ungezwungenen Austausch – ganz gleich, ob noch aktiv im Schuldienst oder bereits im Ruhestand.

Nach dem Secco-Empfang wurde der Grill angeheizt und das gemeinsame Essen konnte beginnen. Während der Kreisverband für Grillgut und Getränke sorgte, entstand durch die vielen mitgebrachten Salate und köstlichen Nachspeisen ein buntes Buffet, das keine Wünsche offenließ. Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr wieder das eigens für diesen Anlass abgefüllte „BLLV- Spezialbier", welches bei den Gästen großen Anklang fand.

So vergingen die Stunden wie im Flug. In geselliger Runde wurde erzählt, gelacht und die gemeinsame Zeit genossen.

Ein herzlicher Dank gilt dem Vorsitzenden Jens Schmidt, der auch in diesem Jahr wieder sein idyllisches Grundstück für das Sommerfest zur Verfügung stellte und damit den perfekten Rahmen für einen gelungenen Nachmittag bot.

Text und Bilder: Michaela Weinmann

Zeitreise ins Mittelalter

Der Kreisverband Pegnitz organisierte einen Ausflug nach Nürnberg und besuchte das historische Patrizierhaus, das Schürstabhaus. Dort erwartete die Teilnehmer eine besondere Stadtführung der „GoldenGuides“, die Geschichte auf lebendige Weise erlebbar machten.

Während der Führung nahmen „Minna“ und Frau Ursula Schürstab die Besucher mit auf eine spannende Zeitreise ins Mittelalter. Minna plauderte dabei humorvoll aus dem Nähkästchen der feinen Herrschaften und erzählte anschaulich vom Leben, den Gewohnheiten und dem Alltag der damaligen Zeit. Frau Ursula Schürstab berichtete über die Geschichte des Patrizierhauses, dessen aufwendige Umbauten sowie über die Vorfahren und Nachfahren der Familie Schürstab.

Die Teilnehmer erfuhren Wissenswertes über die Speisen, Tischsitten und Gebräuche des Mittelalters und konnten zudem die hauseigene Kapelle besichtigen. Besonders beeindruckend war die aufwendige und liebevolle Renovierung des historischen Gebäudes, das heute in neuem Glanz erstrahlt und einen eindrucksvollen Einblick in die Nürnberger Stadtgeschichte vermittelt.
Im Anschluss an den Besuch im Patrizierhaus nutzten die Teilnehmer die Zeit für einen Stadtbummel durch die Nürnberger Altstadt. Dabei bestand Gelegenheit, die historischen Gassen auf eigene Faust zu erkunden oder in einem der zahlreichen Cafés und Geschäfte zu verweilen. Den gelungenen Ausflug ließen alle bei einem gemeinsamen Abendessen in geselliger Runde ausklingen.





Die Teilnehmer zeigten sich begeistert von dieser etwas anderen, lebendig gestalteten Stadtführung und den vielen interessanten Einblicken in das Leben vergangener Jahrhunderte. Einig waren sich alle, dass dieser Ausflug eine rundum gelungene Veranstaltung des Kreisverbandes Pegnitz war. Bereits jetzt freuen sich die Mitglieder auf die nächste Veranstaltung des Kreisverbandes im Herbst beziehungsweise Winter.

Text mit Unterstützung durch KI, redaktionell geprüft

Text und Bilder: Bettina Ondrusek

Pfingstfahrt



Mit 43 Teilnehmern startete der BLLV-Kreisverband Lichtenfels zu seiner 34. Pfingstfahrt am Pfingstmontag in die Hohe Tatra. Erstes Tagesziel war die mährische Hauptstadt Brünn (Brno), die ihren historischen Kern rund um den Krautmarkt herausgeputzt hat. Einer Stadtrundfahrt folgte eine Führung zur Thomaskirche. weiter zum Alten Rathaus, Krautmarkt und zur St. Peter und Paul-Kathedrale. Nach dem Abendessen genossen die Oberfranken beim Abendspaziergang das gute tschechische Bier.

Der zweite Tag war zunächst geschichtlich geprägt. Nach kurzem Aufstieg konnte man das Mahnmal der Dreikaiserschlacht auf dem Schlachtfeld besichtigen. Weiter ging es zum Schloss von Austerlitz, einem der ältesten Herrschaftssitze in Mähren. Die Mittagszeit war der Weltkulturhauptstadt 2026 Trencin gewidmet. Der Weiterfahrt auf einer landschaftlich eindrucksvollen Strecke durch die Bergwelt der Kleinen und Großen Tatra folgte eine Panoramafahrt durch die Hohe Tatra zum Quatierort Poprad (45000 Einwohner). Eine Attraktion erwartete die Pädagogen am dritten Tag mit der Fahrt in den Nationalpark Pieniny: eine romatische Floßfahrt auf dem 10 km langen Canyen des windungsreichen Grenzflusses zwischen Polen und Slowakei Dunajec mit Blick auf das Rote Kloster (Cerveny Klastor) und steil ansteigende Kalkfelsen. Abenteuerlich wirkte die Fahrt in die Weiße Tatra zum 500 Jahre alten Hauptort Zdiar, einem typischen Bergdorf der Goralen, wie sich die Bergbewohner nennen. Im Museum wurde die Lebensweise der Dorfbewohner mit ihren wunderschönen Trachten erklärt. Den Abschluss bildete die Fahrt zur höchsten Siedlung der Slowakei Strbske Pleso (1335 m) mit Wanderung zum Tschirmer See. Käsmarkt (Kezmarok), einst Hauptort der „Zipser Sachsen", war erstes Ziel am vierten Reisetag. Bei der Besichtigung der Artikularkirche aus Holz (Weltkulturerbe) öffnete sich beim Eintreten ein strahlend blauer Himmel mit vielen Schäfchenwolken an der Holzdecke. Weiter ging es nach Leutschau (Levoca), eine der besterhaltenen mittelalterlichen Städte der Slowakei (Weltkulturerbe). Nach einer Führung in der dreischiffigen Jakobskirche mit dem über 18 Meter höchsten Flügelaltar der Welt folgte eine Stadtbesichtigung über den Marktplatz mit Patrizierhäusern und Laubengängen. Durch das Slowakische Paradies wurde die Zipser Burg (UNESCO-Weltkulurerbe) angesteuert. Nach dem Aufstieg zur frühslawischen Burganlage wurden die Gäste aus Oberfranken mit einer herrlichen Aussicht auf die Zipser Landschaft belohnt. Abgeschlossen wurde der Tag in Spisska Nova Ves , bekannt durch den 87 Meter hohen Kirchturm der Maria Himmelfahrtskirche. Am Freitag ging es nach Neusohl (Banska Bystrica), um nach einem Rundgang über den großen Martplatz eine Mittagspause einzulegen. Am späten Nachmittag wurde das Ziel den beiden letzten Tag Bratislava (Pressburg) angefahren. Am Samstagvormittag stand ein Stadtrundgang in der wunderschönen restaurierten historischen Altstadt auf dem Programm. Auf der Heimfahrt, die an Prag und Pilsen vorbeiführte, bedankte sich Alwin Funk mit einem Präsent und Peter Hofmann mit einem Lied beim Reiseleiter Martin und beim Reisebegleiter Hans Tremel, um die Pfingstfahrt in Himmelkron mit fränkischer Küche ausklingen zu lassen.



Text und Bilder: Hans Tremel

Diavortrag

Beim alljährlichen Diavortrag von Sigi Zillig konnte BLLV-Kreisvorsitzender Bernhard Jeßberger auf der Karolinenhöhe in Trieb wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. Diesmal stand Sardinien im Mittelpunkt.

Olbia mit seiner romanischen Kathedrale San Simplico, oder Porto Cervo, ein Ort der Reichen, mit seinen verwickelten Gassen und überdachten Bogengängen, auch Castelsardo mit seinem mittelalterlichen Charakter und seinem versteinerten Elefanten beeindruckten die Anwesenden. Die Inseln Maddalena und Caprera, der letzte Wohnort des Freiheitskämpfer Guiseppe Garibaldi, sowie das Seebad Alghero an der Korallenküste waren umgeben vom smaragdblauen Meer. Landschaftsbilder von der wilden Barbagia und dem Gennargentu-Massiv, wo das eigentliche Herz Sardiniens schlägt, sowie Aufnahmen von einem Sardischen Hirtenessen rundeten den Bildvortrag ab.

Bernhard Jeßberger lud zum Abendessen ein und bedankte sich bei Sigi Zillig für den eindrucksvollen Vortrag mit einem Präsent. Zum Nachtisch gab Zillig noch eine nordische Bilderreise mit beeindruckenden Polarlichteraufnahmen dazu. ***Text und Bild: Hans Tremel***



Lichtenfelser BLLV´ler mit Bernhard Jeßberger (re) und Sigi Zillig (mi)

Merkblattbroschüre

Merkblattbroschüre Angestellte

Sie haben unsere allseits beliebte Merkblattbroschüre mit vielen Informationen zu: Arbeitsbefreiung, Entgelttabellen, Zuteilungsrichtlinien, Checklisten, Unterrichtspflichtzeit, Altersteilzeit, Beihilfe und vieles mehr verpasst?

Egal ob Angestellte(r)
oder Beamter…



Alle wichtigen Informationen rund um Ihr Dienstverhältnis – übersichtlich, kompakt und jederzeit verfügbar! Den Link zur Merkblattbroschüre als digitales ePaper finden Sie hier in den beiden QR-Codes oder über den unten angegebenen Link.
Unser BLLV ist wie immer für Sie da!

Merkblattbroschüre Beamte



BLLV Reisedienst

www.bllv-rd.de